

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Apo24.at und KalenderCard

I. Vertragspartner und Geltungsbereich der AGB

(1) Wir, die Compass-Verlag GmbH, Schönbrunner Straße 231, 1120 Wien, sind Ihr Vertragspartner. Unsere Kontaktdaten sind:

Telefon: (+43) 1 98116-400

Fax (+43) 1 98116-118

E-Mail: servicedesk@compass.at

Anfragen werden für gewöhnlich innerhalb von zwei Werktagen beantwortet.

Nähere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie im Impressum unter <https://apo24.at/de/impressum>

(2) Es gelten stets die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) als vereinbart, die auf unserer Website „www.apo24.at“ einsehbar sind. Sie können dieses Dokument ferner ausdrucken und speichern.

Wir behalten uns das Recht vor, die AGB aufgrund geänderter Gesetzeslage, neuer Rechtsprechung oder technischen Entwicklungen bei den Webseiten „apo24.at“ und „KalenderCard“ zu ändern.

(3) Sollten Bestimmungen älterer AGB jenen neuerer AGB widersprechen, so gelten immer die der neuen AGB. Eventuell anders lautende Bestimmungen in alten AGB finden keine Anwendung.

Für Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (in der Folge KSchG) gilt: Sollte eine Änderung der AGB nicht nur zum Vorteil der Privaten gereichen, so sind diese zur vorzeitigen Vertragsauflösung berechtigt.

II. Sprache und Leistungen

Die Inhalte sind sowohl in deutscher als auch englischer Sprache abrufbar. Nur in deutscher Sprache erfolgt die Ausstellung der Rechnungen. Die Leistungserbringung erfolgt über das Internet.

III. Laufzeit der Verträge

(1) Die Laufzeit der Verträge bestimmt sich nach den im jeweiligen Auftrag festgehaltenen Daten. Sofern nicht anders vereinbart, wird das Vertragsverhältnis für die Dauer von einem Kalenderjahr abgeschlossen.

(2) Sofern ausdrücklich vereinbart, gelten für Datenlieferungen die „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Datenlieferungen“ der Compass-Verlag GmbH, abrufbar unter: <https://compass.at/de/impressum-agb>

IV. Vertragsabschluss

(1) Das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und Compass kommt durch Bestellung des Kunden und durch Annahme von Compass zustande.

(2) Erfolgt die Bestellung im Zuge einer Beratung durch einen Vertriebsaußendienstmitarbeiter von Compass, so kommt der Vertrag durch Annahme der Unternehmenszentrale von Compass zustande. Diese Annahme kann auch schlüssig durch Leistungserbringung erfolgen. Mündliche Vereinbarungen sind ungültig. Der Vertriebsaußendienstmitarbeiter der Compass-Verlag GmbH ist nicht verpflichtet, die Rechtsgültigkeit der Unterschrift des Bestellers zu überprüfen.

Der vom Besteller unterschriebene Auftrag kann weder ganz noch teilweise widerrufen werden.

V. Zahlung

Zahlung, wenn nicht anders vereinbart, sind ohne jeden Abzug 14 Tage nach Rechnungserhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden die gesetzlichen Verzugszinsen sowie notwendige Mahn- und Inkassospesen gemäß § 1333 ABGB verrechnet, wobei diese Gesetzesbestimmung über ihren Anwendungsbereich hinaus auch auf Rechtsverhältnisse mit Verbrauchern im Sinne des KSchG ausgedehnt wird. Zahlungsverzug tritt nach Ablauf der Zahlungsfrist ein, ohne dass es einer Mahnung bedarf. Skonto oder Zahlungsnachlass für Vorauszahlungen wird nicht gewährt.

VI. Werbeeinschaltungen

(1) Gebuchte Werbeeinschaltungen können auf der gedruckten KalenderCard oder auf der Webseite www.apo24.at erscheinen. Bei Anzeigenaufträgen oder sonstigen Werbeeintragungen werden Platzierungswünsche nach Möglichkeit berücksichtigt, deren Nichteinhaltung berechtigt jedoch nicht zur Zahlungsverweigerung oder Zahlungsminderung. Compass ist berechtigt, Produkt- und Branchenbegriffe zusammenzuschließen, beziehungsweise abzuändern, wenn es die Wahrung der redaktionellen Übersicht erfordert. Der Ausschluss von Mitbewerbern wird nicht vereinbart.

(2) Compass gewährleistet die einwandfreie Wiedergabe und technische Verfügbarkeit (uptime mindestens 98 %) der Anzeige. Ungeeignete oder beschädigte Unterlagen können von Compass abgelehnt werden. Diesfalls hat der Auftraggeber die Möglichkeit zur Abänderung. Falls Textunterlagen, Logos, Banner oder sonstige Unterlagen innerhalb von 8 Tagen nach Anforderung nicht beigelegt werden, so ist Compass berechtigt, in den bereitgestellten Anzeigenraum lediglich den Firmenwortlaut, eventuell ergänzt um Adresse und Telefonnummer zu platzieren. Sollte das beauftragende Unternehmen über eine Website verfügen, wird Compass ein geeignetes Logo oder einen geeigneten Schriftzug des Unternehmens von dieser Website publizieren. Das Unternehmen gibt Compass die Berechtigung, Logos und Schriftzüge von der Unternehmenswebsite herunterzuladen.

(3) Kosten für erhebliche Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführungen sowie Mehrkosten für verteuerte Ausführungen gehen zu Lasten des Auftraggebers.

(4) Der Auftraggeber erhält einen Ausdruck der platzierten Werbung nur dann, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist. Erhebt der Auftraggeber gegen den ihm übermittelten Ausdruck innerhalb von 8 Tagen keinen Einspruch, so gilt die Einschaltung als genehmigt. Kostenfreie Zugänge zu grundsätzlich vergewährten Diensten zum Zwecke der Überprüfung der Schaltungen werden nicht gewährt.

(5) Compass ist berechtigt, binnen 8 Tagen nach Einlangen des Bestellscheins im Verlagshaus vom Vertrag bezüglich Anzeigenschaltung mit schriftlicher Erklärung an den Besteller zurückzutreten.

VII. Pflichten der Nutzer

(1) Nutzer kümmern sich selbst und eigenverantwortlich um die Anbindung an das Internet und schaffen alle Voraussetzungen, um unsere Leistungen in Anspruch nehmen zu können. Wenn Sie die von uns gelieferten Leistungen aus Gründen, die allein auf Ihrer Seite liegen, nicht in Anspruch können, so hat das auf Ihre Zahlungspflichten keine Auswirkungen.

(2) Inhalte und Struktur unserer Datenbanken, aus welchen Sie unsere Leistungen beziehen, sind nach den Vorschriften des Urheberrechtsgesetzes geschützt. Daher sind entsprechende Nutzungsbeschränkungen bei den abgefragten Inhalten zu beachten.

(3) Sie dürfen die abgefragten Daten nur für den eigenen Gebrauch verwenden. Untersagt ist in Bezug auf die abgefragten Daten (Dokumente, Auszüge und Inhalte):

- Jede entgeltliche oder unentgeltliche Weitergabe an Dritte.
- Jede Form der Veränderung, Vervielfältigung, Wiederverwendung und/oder Übersetzung.
- Jede gewerbliche Nutzung.
- Die Anlage oder der Vertrieb von Datensammlungen.

Diese Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses bestehen. Wir sind berechtigt, Prüfadressen in die Datenbank einzubringen, um die Einhaltung dieses Verbotes zu überprüfen.

VIII. Haftung

(1) Wir führen unsere Leistungen unter Berücksichtigung des allgemeinen Standes der Technik durch. Aufgrund der Gegebenheiten des Internets können aber keine Verfügbarkeitsgarantien bzw. qualitative Übermittlungsgarantien abgegeben werden.

(2) Wir haften ausschließlich dafür, dass wir berechtigt sind, die in der Datenbank enthaltene Information zu speichern und an unsere Kunden für deren eigenen Gebrauch zum Abruf bereitzustellen. Dies stellt eine Abgrenzung des Leistungsinhaltes und keine Beschränkung der Haftungsansprüche dar.

(3) Eine Haftung daraus trifft uns allerdings nur dann, wenn unseren Geschäftsführern, Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen zumindest grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen wird. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht gegenüber Verbrauchern, für welche der Vertrag ein Konsumentengeschäft im Sinne des KSchG ist. Gegenüber solchen Verbrauchern haften wir überdies für Personenschäden unbeschränkt.

(5) Der Ersatz von Mangelfolgeschäden oder mittelbaren Schäden ist jedenfalls ausgeschlossen.

IX. Gewährleistung

(1) Für die Richtigkeit der in der Datenbank enthaltenen Daten wird keine Gewähr geleistet und keine Haftung übernommen. Es wird keinerlei Zusicherung für die Verwendbarkeit der Daten für den von Ihnen vorgesehenen Zweck gegeben. Alle Informationen, welche sich in der Datenbank befinden, wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt gesammelt und in die Datenbank eingebracht. Dies stellt eine Abgrenzung des Leistungsinhaltes und keine Beschränkung der Gewährleistungsrechte dar. Sie verwenden die Daten also „auf eigene Verantwortung“.

(2) Gewährleistungsansprüche entstehen gegenüber Unternehmern generell nur insoweit, als eine ausdrückliche schriftliche Zusicherung von uns in Bezug auf eine bestimmte Eigenschaft des Leistungsgegenstandes vorliegt.

(3) Wenn Gewährleistungsansprüche bestehen, gilt das Folgende:

Die Gewährleistungsfrist richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie begrenzt sich auf die gesetzliche Frist von 24 Monaten ab dem Abschluss der Dienstleistung. Bei Verträgen mit Verbrauchern verjähren Gewährleistungsrechte im Sinne des VGG innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der zwei-jährigen Gewährleistungsfrist, sodass der Verbraucher nur innerhalb dieser Frist Gewährleistung vom Unternehmer gerichtlich einfordern kann. Bei berechtigten beanstandeten Mängeln wird entweder kostenloser Ersatz oder Verbesserung vorgenommen, wofür eine angemessene Frist einzuräumen ist. Kommt ein Austausch oder eine Verbesserung nicht in Betracht (nicht möglich, zu hoher Aufwand, unzumutbar, Fristverzug etc.), dann haben Sie Anspruch auf Preisminderung bzw., wenn der Mangel nicht geringfügig ist, auf Aufhebung des Vertrages (Wandlung).

X. Vertragsunterbrechungen und Vertragsauflösung

(1) Wir sind berechtigt, die Erbringung von Leistungen unverzüglich und ohne Ankündigung zu unterbrechen, wenn Sie

- die Daten über entgegen der urheberrechtlichen Zulässigkeit verwenden oder
- wenn uns Umstände bekannt werden, die eine Ablehnung der Begründung des Vertragsverhältnisses mit dem Kunden gerechtfertigt hätten und die zum Zeitpunkt des Bekanntwerdens noch andauern.

(2) Wir sind berechtigt den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu beenden, wenn

- die Voraussetzungen für eine Vertragsunterbrechung gemäß Absatz 1 vorliegen oder
- Sie mit Ihrer Zahlungspflicht auch noch 14 Tage nach erfolgter Mahnung im Verzug sind.

XI. Widerrufsrecht

(1) Verbraucher im Sinne des KSchG und des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (in der Folge FAGG) haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ab Vertragsabschluss den gegenständlich abgeschlossenen Vertrag über digitale Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Sind Sie Unternehmer, so ist ein Widerruf gänzlich ausgeschlossen. Weiters regelt Absatz (4) dieses Punktes XII., wann für Verbraucher ein Rücktritt nicht in Betracht kommt.

(2) Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, die Compass-Verlag GmbH, Schönbrunner Straße 231, 1120 Wien [Telefon: (+43) 1 98116-400, Fax (+43) 1 98116-118 und E-Mail-Adresse: office@compass.at] mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das in der Folge abgedruckte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts im Sinne einer Rücktrittserklärung vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Langt die von Ihnen abgesendete entsprechende Rücktrittserklärung bei uns ein, so wird Ihnen eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Erklärung übermittelt.

(3) Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

(4) Die abgefragten Daten müssen Sie uns nicht zurücksenden, Sie dürfen diese aber nicht weiterverwenden und müssen alle Dateien und Ausdrucke löschen bzw. vernichten.

(5) Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungserbringungen bereits während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

(6) Muster-Widerrufsformular

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück)

— An Compass-Verlag GmbH, Schönbrunner Straße 231, 1120 Wien [Telefon: (+43) 1 98116-400, Fax (+43) 1 98116-118 und E-Mail-Adresse: servicedesk@compass.at]:

— Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Dokumente/Vorteilspakete / Services

— Bestellt am (*)/erhalten am (*)

— Name des/der Verbraucher(s)

— Anschrift des/der Verbraucher(s)

— Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

— Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

[Download als PDF](#)

(4) Kein Rücktrittsrecht

Für Sie als Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes kann das Rücktrittsrecht laut § 18 Abs. 1 Z 1 FAGG ausgeschlossen sein, weil hier ein Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger gespeicherten digitalen Inhalten vorliegt. Dies ist konkret der Fall, wenn wir auf Ihren Wunsch noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist nach § 10 FAGG und nach Erhalt Ihres Wunsches auf vorzeitige Erfüllung mit der Lieferung begonnen und diese vollständig erfüllt haben. Dabei nehmen Sie den Verlust des Rücktrittsrechts bei vorzeitigem Beginn mit der Vertragserfüllung zur Kenntnis. Wurde die Vertragserfüllung in diesem Sinne bereits vor Ablauf der Rücktrittsfrist begonnen, allerdings noch nicht vollendet, so gilt Absatz 2 dieses Punktes XII.

XII. Datenschutz

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung werden personenbezogene Daten von Kunden und gegebenenfalls ihrer Mitarbeiter verarbeitet. Sämtliche im Vertrag angegebenen und sich durch die folgende Geschäftsbeziehung ergebenden Daten werden von Compass zu Zwecken der Leistungserbringung, Dokumentation, Verwaltung, Produktinformation und Verrechnung verarbeitet. Die Verarbeitung ist gem. Art 6 Abs. 1 b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, notwendig.

Der Kunde erteilt seine jederzeit widerrufbare Zustimmung, dass die Daten auch zur Vervollständigung der Compass-Datenbanken genutzt werden dürfen. Diese Zustimmung umfasst auch die Weitergabe der Daten im Rahmen des von Compass betriebenen Gewerbes eines Adressbuchverlages.

Diese und weitere Informationen zu den Datenverarbeitungen durch Compass, Ihren Rechten als Betroffener und Ihre Beschwerdemöglichkeiten bei der österreichischen Datenschutzbehörde finden sie hier in unserer <https://compass.at/de/datenschutzerklaerung>.

XIII. Anwendbares Recht

Für sämtliche Verträge über Leistungen, welche wir über die Webseiten „apo24.at“ und „KalenderCard“ erbringen, ist ausschließlich das Recht der Republik Österreich, mit Ausnahme der Verweisungsnormen des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts, anwendbar. Im Übrigen gelten bei Verträgen mit Verbrauchern die einschlägigen Bestimmungen des KSchG sowie des FAGG und VGG.

Bei Verträgen mit Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

XIV. Gerichtsstand und Schlichtungsstelle

(1) Für Streitigkeiten ist das für unseren Unternehmenssitz sachlich zuständige Gericht ausschließlich zuständig. Sind Sie aber Verbraucher im Sinne des KSchG, gilt die Zuständigkeit jenes Gerichtes als begründet, in dessen Sprengel Ihr Wohnsitz, gewöhnlicher Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung liegt.

(2) Wir verpflichten uns gegenüber Verbrauchern, in Streitfällen am Schlichtungsverfahren der Internet Ombudsstelle teilzunehmen:

www.ombudsstelle.at

Nähere Informationen zu den Verfahrensarten unter „www.ombudsstelle.at“.

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit uns kann auch die OS-Plattform „<https://ec.europa.eu/consumers/odr>“ genutzt werden. Unsere E-Mail-Adresse dafür lautet: „servicedesk@compass.at“.

XV. Diverses

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB teilweise oder gänzlich ungültig sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Punkte nicht. In diesem Fall gilt als vereinbart, was wirtschaftlich dem nächsten entspricht.

(2) Mündliche Nebenabreden, spätere Ergänzungen und Änderungen der jeweils abgeschlossenen Verträge bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung beider Vertragspartner. Auch von diesem Formgebot darf nur schriftlich abgegangen werden.